

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Woche zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion; — Insera-
tate an die Expedition
dasselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 102.

Leipzig, Mittwoch am 6. October

1852.

Amtlicher Theil.

Bericht
über die am 17. September 1852 in Anklam stattgehabte fünfte
Generalversammlung des Pommer'schen Kreisvereins.

Tagesordnung.

§. 1. Nachdem der Vorsitzende L. Saunier die diesmalige Versammlung als eine der zahlreichsten begrüßt, es waren anwesend: L. Saunier, W. Dieße, F. Otte, E. Bamberg, Th. Kunike, C. Bulang, W. Rosenkranz, Fr. Freund, und außerdem aus Mecklenburg: W. Krull aus Neubrandenburg, als Deputirter des Mecklenburger Kr.-V., und Richter aus Friedland, wurden von demselben vorgelesen: die Circulaire des Rheinisch-Westphälischen Kreis-Vereins, verschiedene Zuschriften von Vereins-Mitgliedern, welche sich entschuldigten und ihr Ausbleiben &c. anzeigen, sodann die Eingabe der Stettiner Buchhändler an das Polizeipräsidium, betreffend die von der Polizei beabsichtigte einzuführende Controle, die den Beifall der Versammlung fand.

Demnächst wurde von demselben vorgetragen, daß die Stettiner Polizeibehörde dem Pommer'schen Buchh.-Kreis-Verein ihre besondere Aufmerksamkeit schenke und von dem Vorstande Mittheilung über sein Bestehen, seine Zwecke, Mitglieder und Corporationsrechte eingeholt habe.

In Folge des Beschlusses des Mecklenburger Kreis-Vereins kein Mitglied aus Pommern in ihren Verein aufzunehmen, beschließt die Generalversammlung ein gleiches Verfahren nicht stattfinden zu lassen.

§. 2. Hierauf folgt Rechnungslegung und wird dem Kassirer Decharge ertheilt.

§. 3. W. Dieße, als Deputirter des Pomm. Kr.-V. zu der am 15. Juli e. in Neubrandenburg stattgefundenen General-Versammlung des Mecklenburger Kreis-Vereins, hat nur Erfreuliches darüber zu berichten und würde der Hauptzweck, „eine engere Verbindung beider Vereine“ vorzugsweise dadurch erreicht, wenn die jedesmaligen General-Versammlungen des einen oder anderen Vereins durch einen Deputirten gegenseitig beschickt würden; er habe bei den Mitgliedern des M. Kreis-Vereins die freundlichste Aufnahme gefunden, auch sei ihm gestattet, sich an den Verhandlungen betheiligen zu können, und habe er daher zur Erreichung manchen Zweckes beigetragen.

§. 4 hebt W. Dieße in einem längeren Vortrage hervor, wie der Buchhandel noch aus den Jahren der Krankheiten, Theurung, Bewegung und Bedrängniß leidend, auf's Neue und Empfindlichste durch die hemmenden und beschränkenden Pres-, Post- und Zeitungsstempelgesetze verkürzt und bedrängt werde. Wie nachtheilig und kostspielig das allgemeine Massen-Nova-versenden sei, da Arbeit und Kosten nicht im Verhältniß zu dem Absatz ständen, daß durch allge-Neunzehnter Jahrgang.

mein selbstgewählte Nova eine bessere Verwendung dafür neben Kosten-Ersparniß erzielt, wie überhaupt auch dadurch für die Folge eine bessere Literatur erstrebt werden könne. Ein hierauf bezüglicher Antrag fand nur eine theilweise Beistimmung, indem es jedem überlassen bleiben müsse, alle Nova anzunehmen und ebenso solche zu verbitten.

Bei einem weiteren Vortrage über Schleuderei gab man zu, wie verderblich solche jetzt für den Sortimenten sei, später aber rückwirkend für den Verleger werden könne, daß aber schwerlich die betreffenden Verleger sich geneigt zeigen möchten, den Schleuderern, zu Gunsten der so sehr beschadeten Sortimenten, entgegen zu treten. Eine Association den Schleuderern entgegenarbeitend, würde das Uebel nur verschlimmern, da dann bei der Schleuderei, im Großen getrieben, von soliden Preisen und Solidität keine Rede mehr sein könnte.

§. 5. Ueber die geschäftlichen Kostensparnisse erhält L. Saunier den Auftrag, den einzelnen Mitgliedern des Vereins und den Mitgliedern des Mecklenburger Kreis-Vereins die erforderlichen Mittheilungen zu machen und wird um Beschleunigung gebeten.

§. 6. Vortrag über Wahlzettel von W. Dieße.

Schon zu wiederholten Male habe ich mich über das Kostspielige, Zeitraubende und Unzweckmäßige der verschiedenen Wahl- und Offertenzettel neben unserem Börsenblatte ausgesprochen. Als Geschäftsmänner sind wir gezwungen, alle uns zukommenden Annnoncen zu lesen, und wenn wir die meisten derartigen Anzeigeblätter, als: Börsenblatt, Süddeutsche Buchhändlerzeitung, Bibliographie, Burchardt's Gesuch- und Offertenzettel, Naumburg's Wahlzettel, der Expedition des Mescatalogs Wahlzettel, Central-Anzeiger für den Kunsthandel, Repertorium gesuchter und angebotener Bücher, die Meß- und Verlags-Kataloge, die buchhändlerischen Circulaire und Ankündigungen durchsehen, so müssen wir eine und dieselbe Annonce oft dreimal und öfter lesen, und wird einleuchtend sein, wie einestheils den Verlegern und Anzeigern durch die vervielfältigten Inserate Mehrkosten entstehen, andernteils aber den Sortimenten durch das wiederholte Viellesen ein bedeutender Zeitverlust entsteht, viele Bücher bei Verschreibungen mehrere Male als Nova verlangt werden, so wie es besonders dazu beiträgt, daß die Augen unnützer Weise angestrengt werden.

Alle diese Uebelstände könnten vermieden und beseitigt werden, wenn das Börsenblatt, unser Hauptorgan, in einer zweckmäßigeren und besseren Form und Eintheilung erschiene, und will ich darüber meine Ansicht zu Ihrer Begutachtung aussprechen.

Das Börsenblatt müste in drei Abtheilungen erscheinen:

I. Abtheilung für alle gesetzlichen und buchhändlerisch amtlichen Bekanntmachungen, alle Etablissements-, Verkaufs- und Stellen-gefangs-Anzeigen. — Nur für Buchhändler. —

209

II. Abtheilung für die Bibliographie, ausführliche Bücher-Ankündigungen, Bücher-Offerten und Bücher-Gesuche; Alles aber ohne die Buchhändler-Bezugs-Bedingungen, damit diese zweite Abtheilung für den Sortimenten in mehreren, 10 bis 100, Exemplaren zu einem billigen Preise bezogen, zur Vertheilung und Circulation unter Büchernäfern könnte benutzt werden.

III. Abtheilung als Wahlzettel, in welchem dann aber die Buchhändler-Bezugs-Bedingungen, bezüglich auf die in der 2. Abtheilung angezeigten Werke und Bücher, nur für den Buchhändler, veröffentlicht würden.

Jede Abtheilung müste als ein für sich bestehendes selbstständiges Ganzes erscheinen.

Hat dieser Vorschlag Ihren Beifall, so wollen wir solchen zu einem Antrage an den Börsenvorstand zu einer Beschlussfassung in künftiger Jubilatemesse formiren und zum Beitritt die übrigen Kreisvereine und Corporationen, so wie alle einzestehenden Verleger und Sortimenten auffordern, mit der Bitte, Ihre Zustimmung durch das Börsenblatt zu veröffentlichen.

Ein dahingestellter Antrag an den Börsenvorstand, das Börsenblatt in der vorgeschlagenen Form umzugestalten, mit der Bitte an die anderen Kreisvereine und Corporationen, denselben zu unterstützen, wurde mit dem Freund'schen Zusatz: der Börsenvorstand wolle die Redaction des Börsenblattes veranlassen, regelmäßig und zeitig das Verzeichniß der in Preußen verbotenen Bücher mitzutheilen, einstimmig von den Herren Vereins-Mitgliedern angenommen.

§. 7. Die alten Vorstandsmitglieder werden für's nächste Jahr wiedergewählt, und votirt die Versammlung dem Vorstande ihren Dank.

Zum Versammlungsorte für 1853 ist Stralsund gewählt worden.

§. 8. a) Der Rosenkranzsche Antrag wegen Versendung der Novitäten nicht nach dem Alphabet, sondern nach den Städten, ist genehmigt, und werden die Herren Verleger von dem Pommerschen Kreisvereine dringend gebeten, künftig ihre Novaveröffentlichung nach den Städten zu machen; die andern Kreisvereine und Corporationen wollen diesen Antrag unterstützen.

b) Wegen einer Eingabe an die betreffenden Behörden, wegen Porto-Ermäßigung bei Sendungen von Correcturbogen und Verlangzetteln, werden die Greifswalder Collegen ersucht, dieselbe recht bald zu veranlassen.

c) Die Vereinsmitglieder werden ersucht, von Zeit zu Zeit ihre zahlungsunfähigen Kunden dem Collegen Dieze in Anklam zur weiteren Publication an die Mitglieder des Mecklenburger und Pommerschen Kreisvereins einzusenden und zu gleicher Zeit beim Mecklenburger Kreisverein den Antrag zu stellen, diesen Beschuß zu dem seinigen zu machen;

Ingleichen schließt sich der Pommersche Kreisverein dem Beschuß des Mecklenburger Kreisvereins in Beziehung auf Mittheilung schlechter Zahler Seitens der Verleger an.

d) Es wird dem Vorstand die Wahl eines Deputirten zur künftigen Generalversammlung des Mecklenburger Kreisvereins überlassen.

Der Vorstand des Pommerschen Buchhändler-Kreis-Vereins.
L. Saunier. J. Otte. W. Dieze.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgetheilt von der F. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 2. u. 4. October 1852.

Avenarius & Mendelsohn in Leipzig.

6838. Lange, E., die Soldaten Friedrich's des Großen. 26. u. 27. Bfg. hoch 4. Geh. à *8 Nfl; Prachtausg. à *16 Nfl

Vachem in Köln.

6839. Priester, der, u. der Soldat. Von e. Landmann, e. ehemal. Soldaten. Aus d. Franz. übers. von F. v. B. gr. 12. Geh. *12 Nfl

Vaensch Verlag in Magdeburg.

6840. Holzapfel, R., Mittheilungen üb. Erziehung u. Unterricht in Frankreich. gr. 8. 1853. Geh. 1. f

6841. Naumann, Tiepke u. Cuno, Fibel, od. Büchlein zum Lesen u. Denken. 13. Aufl. 8. 1½ Nfl

6842. Rumpf, C., der Preuß. Steuerbeamte in Bezug auf seine Dienst- u. Rechts-Verhältnisse. gr. 8. Geh. ¾. f

Besser'sche Buchh. (Herrn) in Berlin.

6843. Helfferich, A., Engländer u. Franzosen. Eine Parallele. 8. Geh. *1. f

6844. Köpke, C., Charlotte v. Kalb u. ihre Beziehungen zu Schiller u. Goethe. gr. 12. Geh. *2/3. f

Brandstetter in Leipzig.

6845. Heyden, F. v., Gedichte. Mit e. Biographie d. Dichters hrsg. v. Th. Mundt. 8. Geh. *2. f

Breuer in Löbau.

6846. Maler, B., Lausitzer Geheimnisse. Lebensbilder. 4. Hft. 8. 2½ Nfl Brockhaus in Leipzig.

6847. Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. Entworfen u. bearb. v. J. G. Heck. Neue Ausg. 35. u. 36. Bfg. qu. gr. 4. Mit Text. 2. Abth. gr. 8. à ¼. f

6848. Gegenwart, die. 86. Hft. gr. 8. ½. f

Costenoble in Leipzig.

6849. Hinrichs, H. C. W., die Könige. Entwicklungsgeschichte d. Königthums v. den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. gr. 8. Geh. *2½. f Dieterich'sche Buchh. in Göttingen.

6850. Batrachomyomachia Homero vulgo attributa. Textum ad fidem codd. recensuit, prolegomena critica scripsit A. Baumester. gr. 8. Geh. *12 Nfl

6851. Ewald, H., jahrbücher der Biblischen wissenschaft. 4. Jahrbuch: 1851—1852. gr. 8. Geh. *1. f

6852. Gesetz die Gebührentare in bürgerl. Rechtsstreitigkeiten betreffend. gr. 8. Geh. *8 Nfl

6853. Grimm, W., zur geschichte d. reims. gr. 4. Berlin. Cart. baar ** 2½. f

6854. Jaska's Nirukta sammt den Nighantavas hrsg. v. R. Roth. 3. Hft. hoch 4. *2. f

6855. Koch, F. C. L., die Mineral-Regionen der obern Halbinsel Michigan's (N. A.) am Lake Superior u. die Isle Royal. gr. 8. Geh. *1½. f

6856. Rejet, O., die Propaganda, ihre Provinzen u. ihr Recht. Mit besond. Rücksicht auf Deutschland dargestellt. 1. Thl. gr. 8. Geh. *2½. f

6857. Oppermann, H. A., Gesetz vom 27. Juli 1852 die Anordnung i. Mahnverfahrens f. geringe Schuldachen betreffend. gr. 8. Geh. *½. f

6858. — allgemeine bürgerl. Proceßordnung f. das Königr. Hannover u. Gesetz die Übergangsbestimmungen in das neue Proceßverfahren betreffend. gr. 8. Geh. *1. f

6859. Philologus. Zeitschrift f. das klass. Alterthum. Hrsg. v. F. W. Schneidewin. 7. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. pro 4 Hft. *5. f

6860. Studien d. Götting'schen Vereins Bergmännischer Freunde. Hrsg. v. S. F. L. Hausmann. 6. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8. *1½. f

6861. Zwele, Repertorium üb. die Strafproceßordnung f. das Königr. Hannover vom 8. Novbr. 1850 in alphabet. Ordnung zusammengestellt. gr. 8. Geh. *1. f

6862. Waitz, G., Schleswig-Holsteins Geschichte in 3 Büchern. 2. Bd. 1. Hälfte. gr. 8. Geh. *12½. f

6863. Winter, A., die Volksvertretung in Deutschlands Zukunft. gr. 8. Geh. *2. f

6864. Wolf, J. W., die deutsche Götterlehre. Ein Hand- u. Lesebuch f. Schule u. Haus. gr. 8. Geh. *2/3. f

Dümmler's Verlagsbüch. in Berlin.

6865. Lavater, J. C., Worte d. Herzens. Für Freunde der Liebe u. d. Glaubens. Hrsg. v. G. W. Hufeland. 8. Aufl. 8. In engl. Einb. m. Goldschn. *1. f

- Expedition d. medicin. Central-Zeitung in Berlin.
6866. **Sachs' medicin. Almanach f. d. J. 1853.** Neue Folge VII. A. u. d. T.: Sachs' repertor. Jahrbuch f. die neuesten u. vorzüglichsten Leistungen der gesammten Heilkunde. Bearb. v. L. Posner. 20. Jahrg. 8. 1853. Cart. *1½ f.
- G. Hallberger in Stuttgart.
6867. **Bibliothèque française ou choix de livres intéressants destinés à la jeunesse allemande des deux sexes.** Recueillie par Ch. Zoller. Série II. Tome 2. gr. 16. Geh. *1½ f.
Inhalt: Quelques journées de l'hermite de la Chaussée d'Antin. Par Jouy.
- Hense in Leipzig.
6868. **Kruemmer, H.** Wandkarte v. Deutschland. 3. Aufl. 4 Blätter in gr. Fol. 2½ f.
6869. — Wand-Karte v. Europa. Zum Gebrauch beim I. Unterricht in der Geographie. 3. Aufl. 4 Blätter in gr. Fol. 2½ f.
Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.
6870. **Museum, deutsches.** Zeitschrift f. Literatur, Kunst u. öffentliches Leben. Hrsg. v. R. Pruz. 2. Jahrg. 1852. Nr. 19. I. Octoberbst. Lex.-8. pro Nr. 19—24. (4. Quartal) *3 f.
Holle'sche Buchh. in Wolfenbüttel.
6871. **Holle, L.** vollständ. Hand-Atlas v. Nord-Amerika. I. Lfg. gr. Fol. Geh. *1½ f.
Königl. Separat-Conto in Gera.
6872. **Hugo, B.** Napoleon der Kleine. Aus d. Franz. übers. v. H. J. R. Savoie. 16. Geh. *1½ f.
Reck & Pierer in Wien.
6873. **Rundreise, die, Sr. I. E. apost. Majestät Franz Joseph des Ersten durch Ungarn u. Siebenbürgen im J. 1852.** gr. 8. Geh. *16 M.
- Kreidels in Wiesbaden.
6874. **Staats- u. Adress-Handbuch des Herzogth. Nassau f. d. J. 1852.** 8. In Comm. Cart. baar *1 f.
Kühmann & Co. in Bremen.
6875. **Hugo, B.** Napoleon der Kleine. Aus d. Franz. v. L. Fort. I. Hft. 8. *1½ f.
Vorck in Leipzig.
6876. **Voz (Dickens), gesammelte Werke.** 5. u. 6. Bd. A. u. d. T.: Die Pickwickier. Aus d. Engl. v. H. Roberts. 2 Bde. 8. Geh. à 1½ f; einzeln à 1 f.
G. Mayer in Leipzig.
6877. **Bernhardi, K.** Wegweiser durch die deutschen Volks- u. Jugendschriften. gr. 8. Geh. *2½ f.
Merseburger in Leipzig.
6878. **Gentschel, E.** Liederhain. Auswahl volkstümlicher Lieder f. Jung u. Alt. 2. Hft. 2. Aufl. gr. 16. 1½ M.
- J. Perthes in Gotha.
6879. **Almanach de Gotha.** Annuaire diplomatique et statistique pour l'année 1853. 90. Année 32. Geh. *1½ f; Prachtausg. *2 f.
6880. **Hof-Kalender, Gothaischer genealog. nebst diplomatisch-statist. Jahrbuche auf d. J. 1853.** 90. Jahrg. 32. Geh. *1½ f; Prachtausg. *2 f.
6881. **Taschenbuch, Gothaisches genealog., nebst diplomatisch-statist. Jahrbuche auf d. J. 1853.** 90. Jahrg. 32. Geh. *1½ f.
- J. Perthes in Gotha ferner:
6882. **Taschenbuch, genealog.**, der freiherrlichen Häuser auf d. J. 1853. 3. Jahrg. 32. Geh. *1½ f.
6883. — genealog., der gräflichen Häuser auf d. J. 1853. 26. Jahrg. 23. Geh. *1½ f; Prachtausg. *2½ f.
polet in Leipzig.
6884. **Hennig, E.**, erklärendes Wörterbuch zu allen Pharmacopœien. 13. Lfg. 8. Geh. ¼ f.
Stein in Saarlouis.
6885. **Braun, C.**, d. artigen Kindes Abendunterhaltungen. 32. Cart. 6 M.
6886. — des braven Kindes erste Besevversuche. 8. Cart. ¼ f.
6887. — Peterchen, od. ehrlich währt am längsten. 32. Cart. 6 M.
6888. — die erhabenen Schönheiten der christl. Eugenden. 32. Cart. 6 M.
6889. **Herrmann, C.**, das ungehorsame Mädchen, das Alles berührte u. sich in Alles mischte. 32. Cart. 6 M.
6890. — Michel u. Bruno, od. die Söhne d. frommen Fischers. Nach d. Franz. 8. Cart. ¼ f.
6891. **Weißdorff, J.**, der alte Bettler, e. Erzählung f. die Jugend. 32. Cart. 6 M.
6892. — Elternliebe u. Kindespflichten. 8. Cart. ½ f.
6893. — Georg der Kleine Schornsteinfeger od. Gott verläßt die Steinen nicht. 32. Cart. 6 M.
6894. — German, der glückliche Landmann. Das Vogelnest. 32. Cart. 6 M.
6895. — Klatsch-Katharine. Der tote Uffe. Der bucklige Onkel. 32. Cart. 6 M.
6896. — Leon u. Aline, die gottvertraulichen Kinder, od. die Schule d. Unglücks. Nach d. Franz. 8. Cart. ¾ f.
6897. — Medor, der gute Hund, u. Paul u. Anna, od. die im Walde verirrten Geschwister. 32. Cart. 6 M.
6898. — der Eugenospiegel. Erzählungen f. die heranwachsende Jugend. 32. Cart. 6 M.
6899. — naturgeschichtliche Unterhaltungen f. Kinder. 8. Cart. ½ f.
Troppani in Stuttgart.
6900. **Ewald, C.**, buntes ABC- u. Bilder-Buch f. kleine Kinder. 4. Cart. ½ f.
6901. **Hoffmann, F.**, Szenen-Bilder. Natur- u. Sittengemälde f. die reisere Jugend. 8. Cart. 1½ f.
Teubner in Leipzig.
6902. **Kurz, H.**, Geschichte der deutschen Literatur m. Proben aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. 8. Lfg. gr. Lex.-8. Geh. 9 M.
Weidmann'sche Buchh. in Leipzig.
6903. **Chamisso's, A. v.**, Werke. 3. Aufl. 5. Bd. gr. 16. Geh. *1½ f.
T. O. Weigel in Leipzig.
6904. **Briefe üb. Alexander v. Humboldt's Kosmos.** Ein Commentar zu diesem Werke f. gebildete Leute. 3. Thl. 2. Abth. Bearb. v. B. Gotta. gr. 8. Geh. 1 f. 18 M.
6905. **Hartmann, F.**, die Kinderkrankheiten u. ihre Behandlung nach den Principien d. homöopath. Heilsystems. gr. 8. Geh. 3½ f.
6906. **Oracula Sibyllina ad fidem codd. mscr. quotquot exstant recensuit, praetextis prolegomenis illustravit, versione germanica instruxit J. H. Friedlieb. Et. s. t.** Die sibyllinischen Weissagungen etc. gr. 8. Geh. *2½ f.
O. Wigand in Leipzig.
6907. **Lexikon, illustriertes, der gesammten Wirtschaftskunde.** Hrsg. v. W. Ebbe. 7. Lfg. 4. Geh. ½ f.

Richtamtlicher Theil.

Auszug
aus der Instruction zur Durchführung der f. r. österrechischen Presordnung vom 27. Mai 1852.

§. 5. Zum Behufe der Handhabung des §. 5 der Presordnung, wird eine Zusammenstellung der auf die Erzeugung und den Verkehr mit Druckschriften bezüglichen Gewerbsvorschriften im Anhange A. beigefügt. Die daselbst genannten Gewerbetreibenden, dann die Leih-

bibliotheken und die Lesebibliotheken sind von den politischen, und wo Polizeibehörden aufgestellt sind, von diesen, in Bezug auf ihren Geschäftsbetrieb genau zu überwachen. Ihre Büchervorräthe können zeitweise einer Durchsicht unterzogen werden.

§. 9. Unter die besondern Pflichten der Polizeibehörden gehört die genaue Durchsicht der aus dem Auslande einlangenden Bücher- sendungen. Die Revision der Druckschriften vom polizeilichen Standpunkte, ist bei Gelegenheit der Zollbehandlung vorzunehmen

und kann daher für jetzt nur bei Hauptzollämtern I. Klasse stattfinden, wo eine hiezu geeignete besondere Lokalität diesem Dienstzweige einzuräumen ist.

An diese Hauptzollämter sind die aus dem Auslande einlängenden Bücherballen, Kreuzbandsendungen &c. sie mögen durch die Post oder durch andere Gelegenheit befördert werden, von der Grenze zur Behandlung anzuweisen und es sind von dieser Anweisung nur die periodischen Druckschriften, denen der Postdebit bewilligt ist, ausgenommen.

Auch inländische Büchersendungen, welche keiner Zollbehandlung unterliegen, können im Falle eines begründeten Verdachtes eines Unterschleifes, über besondere Anordnung des Vorsteher der politischen oder Polizeibehörde, eröffnet und durchsucht werden.

§. 10. Für den Dienst der Bucherrevision ist bei jeder Polizeidirektion eine besondere Commission zu bilden. Die hiezu geeigneten Beamten werden für diesen Dienstzweig von der obersten Polizeibehörde besonders bestimmt.

§. 11. Bei den vorzunehmenden Revisionen der Bücherballen sind vor Allem und mit thunlichster Beschleunigung jene Sendungen abzufertigen, denen ordentliche Fakturen oder Verzeichnisse der darin enthaltenen Werke beiliegen; dann erst jene

a) deren Versender bereits wiederholt zu Unständen Anlaß gegeben hat;

b) denen keine Faktura oder Bücherverzeichnis beiliegt, oder wo bei der Revision wesentliche Unterschiede zwischen dem Inhalte der Faktura oder des Verzeichnisses und dem thatsfächlichen Inhalte der Sendung erhoben werden.

§. 12. Wird bei der Revision wahrgenommen, daß es bei der Verpackungsart darauf abgesehen sei, die Aufsicht zu täuschen, und strafbare Druckschriften der Wahrnehmung und Anhaltung zu entziehen, sind insbesondere solchen Werken falsche Titelblätter oder Umschläge beigelegt, oder erscheinen sie bogenweise in andere Werke eingelegt, so ist die ganze auf solche Weise vorgerichtete Sendung mit Beschlag zu belegen, und wegen der eingeschwätzten Druckschriften und wegen des Versuches der Täuschung der Behörden, das Strafverfahren einzuleiten.

§. 13. Büchersendungen, bei welchen kein Anstand obwaltet, sind mit Beschleunigung zu behandeln, und ohne allen Aufschub auszufolgen.

Die bei der Revision vorgefundenen verbotenen Druckschriften sind auszuscheiden, mit Beschlag zu belegen, und es ist damit nach §. 32 der Preßordnung vorzugehen. Der Verfall hat unter allen Umständen einzutreten, auch wenn eine zum Strafverfahren geeignete Person im Inlande nicht vorhanden ist.

Die Rücksendung von Werken, deren Verbreitung aus dem Auslande vor Erlassung des Verbotes stattfand, ist durch das Hauptzollamt unter strenger gefällämlicher und polizeilicher Kontrolle zu bewirken. Die Polizeibehörde hat sich sowohl von der vollzogenen Absendung die Überzeugung zu verschaffen, als auch von der Bestätigung des Ausstrittsamtes Einsicht zu nehmen.

§. 22. Befindet sich ein ausländisches verbotenes Werk, dessen Bezug ausnahmsweise einer Privatperson oder Bibliothek bewilligt wird, bereits im Inlande und unter amtlicher Verwahrung, so ist es gegen Ertrag des Preises von der Bücher-Revisions-Commission dem sich mit der Erlaubnis Legitimitenden, unter Einziehung derselben auszufolgen. Muß jedoch ein solches Werk aus dem Auslande besonders verschrieben werden, so müssen sie als eine abgesonderte Kreuzbandsendung, und nicht in andere Bücherballen verpackt, an das betreffende Hauptzollamt eingeschickt werden.

Verbotene Druckschriften, die sich in Bücherballen oder überhaupt unter andern Büchersendungen vermischt vorfinden, können durch die Angabe, daß sich jemand um den ausnahmsweisen Bezug

derselben verwendet, oder auch die Erlaubnis dazu bereits erhalten habe, dem verwirrten Verfalle nicht entzogen werden. Die gegen besondere Bewilligung auszufolgenden verbotenen Druckschriften sind von der Bucherrevision, durch Aufdrückung eines Stempels in schwarzer Farbe oder sonst kennbar, amtlich zu bezeichnen.

Sur Notiz in Betreff der Anfrage aus Nord-Deutschland.

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 100 des Börsenblatts enthaltene Anfrage, in Betreff der Tauchniß-Jügel'schen Angelegenheit, bemerke ich vorläufig, daß ich desfalls bereits bei dem verehr. Vorstande des Börsenvereins Schritte gethan habe, um denselben zu veranlassen, dieser, die Bestimmung des Börsenblatts offenbar vernichtenden Entscheidung, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln entgegen zu treten, und erwarte ich mit Zuversicht, daß derselbe in diesem folgereichen Falle die Interessen des Gesamt-Buchhändels nicht bloß stellen wird.

Frankfurt a/M., 2. October 1852.

Carl Jügel's Verlag.

Die Manuskripte Peter Schlemihl's

ist der Titel einer unlängst in Berlin erschienenen Novelle von Ludwig Bechstein. Auf Anregung und Wunsch mehrerer Collegen, geben wir hieraus die nachfolgende Stelle, welche die humoristische, unsere Verhandlungen mit Autoren so recht pikant darstellende und aus dem Leben gegriffene Buchhändler-Correspondenz enthält, und Sortimentern wie Verlegern gleich ergötzlich — wenn nicht mehr — vielleicht gar Lehrz, sein dürfte. Bemerkungen müssen wir noch ausdrücklich, daß sämtliche Briefe aus den ersten Monaten des Jahres 1848 zu datiren scheinen.

Die Redaction.

Wie leicht das Wort sich ausspricht: ein Schriftsteller — und wie schwer es ist, ein Schriftsteller zu werden, zu sein, obschon sichs Hunderte gar leicht machen, Tausende sich's leicht denken. Du weißt das besser als ich, fühlst wohl, was ich damit andeuten und sagen will.

Nun möchte ich eine Frage wagen, nimm sie nicht übel, sei nachsichtig mit mir, Dein kostliches Wort hat mich verwöhnt, es lockt mich an eine mir noch fremde Zauberphäre heran. Du meinst, meine Niederschrift könne gefallen, könne Anteil erregen! Wenn Du nun dafür dich verwenden wolltest, Du hast so viele Verbindungen, hast schon Anderen in ähnlicher Weise geholfen, und mich verpflichtetest Du hoch und zu unauslöschlichem Danke — mich und die Meinen. Wenn Du nun erfragtest — gelegentlich — da oder dort — Du verstehst mich — hier in Leipzig — wage ich's nicht wieder, dies selbst zu thun, es würde doch vergebens sein. — Aber Du — Dir wird es leicht werden, Deinem Urteil vertraut man. — Wenn Du für meine Reiseschilderung, meine wunderbaren Erlebnisse einen — einen Verleger — jetzt ist's heraus, das gewichtige Wort — einen Verleger verschaffen könntest! Das wäre ja kostlich! Und es bräche sich dann wohl die Bahn auch zu noch künftigen literarischen Vaterfreuden, Pflegevaterfreuden meine ich. Du sollst alles erfahren, alles wissen — was ich ferner erlebt, was mit begegnet; gleich morgen beginne ich die Arbeit — bald werden die Tage länger werden, ich will täglich eine Stunde früher als bisher aufstehen, und sehr fleißig seir. Du wirst dich wundern über das, was ich gefunden, das meine kühnsten Erwartungen übertraf, und dennoch — dennoch — oh ich Armer! Noch reiste mir nicht eine einzige Frucht, die ich am übervollen Baume fand.

Lebe wohl, vergiß nicht Deinen armen treuen

Mendel.

Wie hätte ich vermocht, solch rührender Bitte zu widerstehen! Ich schrieb ungefähr Folgendes an zehn mir bekannte Verlagsbuchhändler:

Hochzuverehrender ic. ic.

Es ist mir, dem gehorsamst Unterzeichneten, von der Hand eines Freundes ein Manuscript mitgetheilt worden, welches ich für Ihren geschätzten und beliebten Verlag völlig geeignet halte. Dasselbe schließt sich der Hauptfache nach an Chamissos wundersame Geschichte Peter Schlemihl's an, ohne doch eine Art Fortsetzung derselben bilden zu wollen. Vielmehr möchte ich diese anziehende Schilderung eine geistvolle Ergänzung jener Geschichte nennen, die ihr einen Boden in der Wirklichkeit anweist. Dieser Boden ist Über-Egypten mit seinen grossartigen Wunderbauten und Tempelresten, die Form jener einer gefälligen Reiseschilderung, auf novellistischer Grundlage, welche alle Schwierigkeit und gelehrt überfülle glücklich auf heiterer Welle umschifft.

Die Ansprüche des Verfassers auf das Honorar werden, wie ich voraus versichern kann, die bescheidensten sein, das Publicum für dieses Buch aber wird die Mehrzahl jener gebildeten Leser abgeben, die sich an einer belehrend unterhaltenden, und unterhaltend belehrenden Lecture erfreuen, mithin ein sehr großes und allgemeines Publicum, so daß keine Lesebibliothek jenes Werk wird entbehren können.

Lassen Sie bald mit einer günstigen Antwort sich beeckt sehen Ihren hochachtungsvollst ergebensten

ic.

Es vergingen vierzehn Tage, ohne daß eine einzige Antwort einlief. Nach abermals verlaufenen vierzehn Tagen hatte ich folgendes Resultat in Händen:

Drei Verleger hatten beliebt, gar nicht zu antworten, sechse hatten unfrankirt geantwortet.

Einer war so artig gewesen, seine Antwort postfrei zu senden.

Dieses letzteren Brief begann mit bittern Klagen über die fortwährend schlechten Messen, den stockenden Gang aller buchhändlerischen Geschäfte; man müsse den, obschon sehr zweifelhaften Erfolg der Ostermesse 1848 erst abwarten, und dann werde in Bezug auf das angetragene Manuscript, bei vollem dankbaren Erkennen des, in die Firma gesetzten freundlichen Vertrauens, vielleicht ein dem unbekannten Herrn Verfasser günstiger Entschluß gefasst werden können. Gern würde es die Firma seien, wenn statt eines fremden und unbekannten der eigene rühmlich bekannte Name des geehrten Herrn u. s. w.

Die übrigen sechs Briefe waren sämmtlich ablehnend, ich legte sie neben einander und ließ sie mir als Spiegel dienen, aus dem der Geist der literarischen Zeiten mich anblieke.

Nr. 1 bemerkte, daß das Herrn K**sche Verlagsgeschäft sich gar nicht mit den Ephemeren schönwissenschaftlichen Verlages befasse, sondern alle Kräfte der Förderung des wahrhaft Gediegenen in der Wissenschaft widme. Wissenschaft über Alles! Beigelegt war ein antiquarischer Katalog zu gefälliger Auswahl, darin ich zu meiner großen Belustigung und Genugthuung Guiarini's Pastor fido unter den theologischen Schriften, Rubrik Askese, aufgeführt fand.

Nr. 2. Man müsse aufrichtig bedauern, wegen Ueberhäufung eingegangener Verbindlichkeiten, bei den ohnehin sich so traurig gestaltenden Verhältnissen des deutschen Buchhandels auf neue Unternehmungen dermalen nicht eingehen zu können.

Nr. 3. Ohne vorher genommene Einsicht in das angebotene Manuscript sei unmöglich ein Entschluß zu fassen. Es seien in dieser Form eine Menge Werke über Egypten vorhanden, man wolle nur eines der anziehendsten nennen: „Aus Mehemed Ali's Reich,” von dem gewandten und berühmten Verfasser der Briefe eines Verstorbenen, wie dessen „Rückkehr,” daher man aufrichtig bedauere ic.

Nr. 4 von einem noch jungen Buchhändler, welcher einen drei Seiten langen Brief geschrieben hatte; auch er hielt den einseitigen Gesichtspunkt fest, es sei ihm ein Reisehandbuch über Egypten angeboten worden, und fühlte den Drang, mich über die Literatur der über Egypten vorhandenen neueren Werke zu belehren. Er fuhr gleich alles schwere Geschütz auf, die gewichtigen Namen Denon, Belzoni, Champollion, Minutoli u. s. w. sprach über das zu erwartende neue Prachtwerk der Expedition der Königlich Preußischen Regierung unter Herrn Lepsius, sprang von Frankreich und Deutschland nach England über, kannte wirklich Wather's Arts and Antiquities of Egypt, Bononi's Notes, Wilkinson's Egypt and Thebes, wie dessen Manners and Customs of the ancient Egyptians und auch Michael Russel's Views of ancient and modern Egypt — nicht aber das damals allerneuste prächtige Bilderwerk: Robert's Sketches in Egypt and Nubia with historical Descriptions by William Brockedon F. R. T. lithographed by Louis

Haghe — das mehr und besser als jedes andere den Geist der Bauten, Denkmäler, Kolosse und Riesentümmer in den gelungensten Bildern abspiegelt, und das ich gerade auf meinem Tische liegen hatte, als der Brief voll prozessirter ägyptischer Literaturkenntniß des jungen Buchhändlers anlangte. Dieses kannte der neue Literatur-Solomo noch nicht. Sein belehrender Brief schloß mit den Worten: Sie sehen, verehrter Herr, aus dieser offenen Mittheilung, daß uns nicht zusagen kann, ein Werk über Egypten zu drucken, für welches sich bei so vielen bereits vorhandenen höchst gediegenen Werken über dieses vielberühmte und viel beschriebene Land ein entsprechender Absatz durchaus nicht hoffen läßt. Wir haben die Ehre u. s. w.

Nr. 5 enthielt folgende Stelle: Um ein Werk wie das uns von Ihnen gütigst angebotene in Verlag zu nehmen, bedarf es vor Allem des Kostenanschlags, vorausgesetzt, daß wir uns nach Einsendung des druckfertigen Manuscripts überzeugt halten können, nur einigermaßen uns der oft täuschenden Hoffnung hingeben zu dürfen, wieder zu unseren Kosten zu gelangen. Wir fügen Ihnen den Kostenanschlag einer Auflage von Siebenhundertfünfzig über Papier, Sas, Druck, Censur, Correctur, Umschlag, dessen Papier, Sas und Druck, über Broschur, Anzeigen u. s. w. bei; wenn wir nun noch ein Honorar von 6 höchstens 7 Gulden für den Bogen bewilligen, so macht sich sonach ein Absatz von 500 Exemplaren nötig, um uns unsere Baarauslagen zu erstatten. Da nun aber ein solcher Absatz in der Gegenwart bei dem so sehr gelähmten Buchhandel gar nicht denkbar ist, so thut es uns in der That aufrichtig leid, auf Ihren schätzbaren Antrag nicht eingehen zu können, und wollen Euer Wohlgeborenen von Einsendung des fraglichen Manuscriptes an unsere Firma geneigtest Umgang nehmen, die wir verehrungsvoll u. s. w.

Nr. 6. Auch von einem jungen Buchhändler. „Ihrem Scharfblick, geehrter Herr, kann nicht entgangen sein, daß wir am Vorabend großer Ereignisse stehen und daß sich Umläufigungen vorbereiten, welche die civilisierte Welt des altermorschen Europa aus allen Fugen heben, und alle Blicke, ja den Strom ganzer Völker hinüber nach Westen lenken werden, wo jetzt die im Osten untergehende Sonne aufgeht. Diese unaufhaltsame Völkerströmung und Weltbewegung reißt allgewaltig auch die Literatur in ihre rollenden und fluthenden Wirbel, auch hier wird die furchtbare Hand des Zeitgottes eine tabula rasa machen, und vor Allem wird sie, die Zeit, mit dem Hauch der Vernichtung allen jenen müßigen, günstigen, wollüstigen, zeitverderbenden Schwall von Romanen, Novellen und sogenannt schöngestigten Schriften fortchwemmen, welche die Völker in Schlos und Träume lullen, und über welche die erwachende Mündigkeit dieser Völker ein furchtbares, gnadenloses Strafgericht wird ergehen lassen. Alle diese Höflings-, Feiglings- und Schmeichlings-Machwerke werden weggeblasen werden, und eine Milchstraße von Milliarden zitternder Stäubchen bilden, denen nie der Strahl wiederkehrt, in welchem einen kurzen Augenblick zu schimmern ihnen vergönnt war.

Auch Sie, geehrter Herr, sollten nicht die wehklagend rufende Stimme des Vaterlandes überhören, sondern Ihre Feder dem Aufschwung weihen, den der Genius dieses Vaterlandes nimmt! Hinweg mit allen Schattengebildern und deren Fortsetzungen, hinweg mit aller weichlichen Novellenschreiberei! Jede Feder werde zum Schwert, jedes Papier zur Patrone, auf daß die Freiheit erkämpft werde! Das ist die Kugung der Neuzeit. Singen Sie uns Marsellaissen, Herr, und deutsche Ca ira's, die will ich verlegen. Im Uebrigen habe ich die Ehre u. s. w."

„Armer Mendel!” rief ich aus, als ich nicht ohne Wehmuth und mit einem trüben Lächeln diese abschläglichen Antworten zusammenfaßte. „Armer Mendel, und du findest nun daheim, brichst dir jeden Morgen eine Stunde Schlafes ab, deine Arbeit zu vollenden, im Herzen die stille, beseligende Hoffnung, endlich einmal die glühenden Wünsche deiner Jugendtage erfüllt zu sehen, und wenn sie nun — diese Hoffnung, wie ich leider fürchten muß — dennoch fehl schlägt, so war ich es, der sie weckte, nährte, der dem Guten, Braven die bittere Täuschung zuzog. O wäre ich doch zurückhaltender mit meinem Beifall gewesen!”

Es vergingen wiederum vierzehn Tage, da langte ein ziemlich dicker Brief durch Buchhändlergelegenheit an, welcher von einem der drei Verleger war, die nicht geantwortet hatten.

Dieser schrieb unter Anderm in derselben Angelegenheit: „Ob schon Sie, Verehrtester, mit in Ihrem Werthen vom gütigst andeuteten, daß das fragliche mit zum Verlag von Ihnen angebrachte Manuscript eines Ihrer Freunde nicht eine Art Fortsetzung

der Schlemihl-Geschichte u. v. Chamisso's bilben, sondern dieselbe nur ergänzen solle, so kann ich doch den Maßstab des Unterschiedes nicht herausfinden, den Sie an den Begriff zwischen Fortsetzung und Ergänzung anlegen. Sie werden mit beipflichten, daß es überall etwas sehr Missliches um das eine wie das andere bei geistigen Schöpfungen, die in der Beserwelt einiges Glück machen, ist, und ich brauche Sie an Werther, Wanderjahre, Geisterseher, Demetrius u. a. nicht zu erinnern. Bleiben wir bei dem Buche von Peter Schlemihl stehen, so war es, wenn ich nicht irre, zuerst F. A. Hoffmann, der nachdrückend sein verlorenes Spiegelbild schrieb; Andere folgten, und der Gott sei bei uns errichtete ein Leibhaus; er machte guten Markt mit Namen, Haaren, und was sonst der Mensch sein eigen nannte, und allenfalls nicht täglich bedurfte. Keiner der Nachahmer erreichte Chamisso, was ganz natürlich war. Wenn nun Sie oder Ihr Freund ein Buch zu veröffentlichen gedenken, welches den angegebenen Inhalt umfaßt, so nehmen Sie doch offenbar einen Haben wieder auf, den Chamisso wohl nicht ohne Bedacht fallen läßt, geschehe dies auch in noch so geistreicher Weise, und das finde ich im Allgemeinen sehr bedenklich. Unstreitig ist Ihnen auch Herrn Friedrich Förster's Werk: Peter Schlemihl's Heimkehr bekannt, welches 1843 erschien. Ich erlaube mir eine sehr lebenswerthe und zu beherzigende Kritik dieses Buches, von einem Ihnen wohl bekannten Verfasser, aus Nr. 10 der Blätter für literarische Unterhaltung, 1844, beizulegen. Der Kritiker verkennt nicht das Anziehende und Verdienstliche jener Arbeit, erklärt sie aber in ihrem Verhältniß zum achten Schlemihl betrachtet, für durchaus verunglückt. Wie es um den Boden der Wirklichkeit steht, und wie damit die Poetie gewahrt ist in der neuen Arbeit Ihres Freundes, ob sie erldsend verfährt, ob sie Peter Schlemihl noch einmal an das Licht, das er meiden mußte, zieht, und in welcher Weise Werke, Manuscrite, die doch nicht vorhanden sein können, da das Ganze ein Märchen, erwähnt werden und der Beserwelt Urtheil abgewinnen sollen, dies kann ich nicht absehen, davon gar nicht zu reden, daß die jegige Zeit derartigen Phantasiegebilden wohl nicht mehr die fröhliche Kunst schenkt.

Auf den Grund meiner vieljährigen buchhändlerischen Erfahrung verspreche ich dem beabsichtigten Werke keinen günstigen Erfolg, am wenigsten dann, wenn ein neuer Schlemihl zum Vorschein kommen will; ich bin vielmehr der Ansicht, daß man den alten Schlemihl in seiner Höhle müsse ruhen lassen, wie auch der Verfasser der beiliegenden Kritik meinem Gefühle nach sehr richtig bezüglich der Förster'schen Fortsetzung sich ausspricht. Sie sehen, geehrter Herr, schon aus dem Interesse, welches ich dem Werke widme, daß ich mit allem Obigen keineswegs eine unbedingte Ablehnung aussprechen will; ich theile Ihnen meine Bedenken mit und Sie haben die Güte, mir, wenn es vollendet ist, das Manuscript zur Einsichtnahme anzuvertrauen. Finden Sie meine Bedenken widerlegt, so sollen Sie mich nicht abgeneigt finden, das fragliche Manuscript zu drucken, und ich werde dem Herrn Verfasser einen Ehrenschild gewähren, der seine Mühe anständig belohnt. Ich habe die Ehre ic."

„Das ist doch eine Antwort, die was wiegt!“ rief ich erfreut aus, nachdem ich diesen Brief mit aller Aufmerksamkeit gelesen. „Dieser Ehrenmann weiß doch, was wir wollen und erwartet keinen Guide de Voyageur durch Oberägypten. Das ist noch einer von den gebiegenen Veteranen, welche mit Scharfschluß und Urtheil an die Uebernahme neuer Werke gehen!“

„Dort wollte Einer erst eine künstige Messe abwarten und einen Autornamen erblicken, ein Zweiter that brüsk mit seinem wissenschaftlichen Verlag, ein Dritter las ein literarisches Collegium gratis et fructu, ein Vierter berechnete die Kosten weitläufig und ausführlich, um sein Mein zu versilbern, ein Fünfter ritt das politische wilde Ross, das bald darauf mit so manchem Reiter völlig durchging. Wozu das Alles?“ —

„Dass er, der Einsichtvolle, sich keinen Begriff über die Gewinnung der Manuscrite machen kann, ist sehr verzeihlich, da ihm der Zusammenhang unbekannt; freilich — hat denn Mendel diese Manuscrite?“ — Mir wurde bei dieser Frage, die ich an mich that, förmlich bange und es überließ mich heis, wie beim Gedanken an eine große fällige Zahlung, wenn in der Kasse die grösste Ebbe ist. Wußte ich denn, ob jene Höhle, die Mendel mit Belleville fand, wirklich die richtige war? Mußte jenes Hundeskelett gerade das von Schlemihl's Pudel sein? War es überhaupt ein Hundeskelett? Giebt es nicht in Ägypten der wilden Hunde in Menge, und Schakale und

Füchse im Ueberfluss? Ja — wenn ein Halsband mit gewissen Buchstäben dabei gelegen hätte!

Warum hatte Mendel abgebrochen? Warum sprach er sich in seinem Briefe so dunkel und unklar aus über das Gefundene, daß, wie es schien, ihn dennoch arm gelassen?

Aber wenn — doch dies war kaum zu denken — das Ganze nur ein Mendelsches Phantasiestück war? Wenn die ganze Geschichte mit dem alten Professor, mit dem Briefe, mit der Reise nach Ägypten von Mendel, der sich in die Schlemihl-Geschichte verliebt und innig in sie eingelebt hatte, erfunden ward?

Diese Gedanken beunruhigten mich außerordentlich. Ich dachte über Vieles näher nach, und stieß auf eine Unwahrscheinlichkeit nach der andern. Wie Schuppen fiel es mir von den Augen: das Ganze war eine Mystification. Man läßt keine Briefe aus dem Orient im Hutfutteral stecken — kein Consul schenkt oder leiht dem ersten Besten, der nach Ägypten reisen will, dreihundert Thaler — man gelangt nicht so mir nichts dir nichts nach Ägypten, man findet dort keine jüdischen Kaufleute, die einen auf ihre Kosten mit nach Nubien reisen lassen. — Mendel! Mendel! Wie flüchtig geht er durch alle die antiken Wunderwerke hin, wie wenig gründlich beleuchtet er sie! Der Memnonkolos tönt nicht — er hat am Ende nie getönt, wenn er nicht eine Aeolsharfe im Kopfe hatte. — Er wird auch keinen so ewig langen Schatten werfen, und wozu überhaupt da noch den Kopf zerbrechen? — Mendel ist sicher nie weiter aus Leipzig gekommen, als bis in die Muldethäler, nach Dresden und in den Plauen'schen Grund oder in die sächsische Schweiz ic.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von W. f. G. Gerhard.)

Französische Literatur.

- LALLEMAND, F., Education publique. I. partie. Paris, Comptoir des imprimeurs-unis. 2 fr.
LANDRIOT, l'abbé, Examen critique des lettres de M. l'abbé Gaume sur le paganisme dans l'éducation. In-8. Paris, Douniol. 6 fr.
LOURDOUX, H. DR., La révolution c'est l'orléanisme. 4. édition, revue, corrigée et augmentée. In-12. Paris, Dentu. 1 fr. 50 c.
SAND, George, le démon du foyer. Comédie en 2 actes. In-18. Paris, Giraud et Dagneau. 1 fr.
SATY, J., L'orthographiste des écoles, ou le plus utile des ouvrages classiques. In-8. Paris, les principaux libraires. 1 fr. 50 c.
VIMERCATI, CÉSAR, Histoire de l'Italie en 1848—1849. In-8. Paris, Impr. de Poussielgue.

Italienische Literatur.

- ALISSETTI, GIULIO, opere dei grandi concorsi premiate dall' Accademia di belle arti in Milano, in fol. grande. Fasc. I. di 12 tavole. Milano 1847 12 L. a.
AMORE e religione o Alfonso e Diomira. Racconto dell' Avv. G. C. 18. VIII e 166 pag. Firenze 1851. 2 Paoli.
APPARECCHIO per ben ricevere i sacramenti della penitenza ed eucaristia e per ben ascoltare la sta messa arrichito di molte altre orazioni. 32. Lodi. con fig. legato in pelle.
APPUNTI grammaticali di lingua italiana per i giovani che vogliono avvisarsi allo studio della lingua latina od anche al commercio. 18. 164 pag. con 1 tabellone. Volterra 1852 2 L. a.
AUDISIO, GUEL., introduzione agli studj ecclesiastici conforme ai bisogni religiosi e civili. 16. XVI e 428 pag. Prato. 1851. 8 Paoli.
BANFI, Gius., Vocabolario milanese-italiano compilato per la Gioventù. 24. X e 958 pag. Milano 1852 8 L. a.
BARTOLONI, Gius., illustrazione di Piante Mozambicesi. Dissertazione I. Memoria letta all' Accad. d. Sc. di Bologna. 7. febbr. 1850. 4. maj. 26 pag. c. 5 tavol. litogr. Bologna. 12 Paoli.
BOSI, LUIGI, Prolegomeni Medicina teorico-pratica. Parte I. uscito in 12 fascicoli. gr. 8. 510 pag. Ferrara 1851 17 L. a. 40. Fasc. 9—12 1 L. a. 62.

- CAMPERINI, P. Dr., idrologia minerale medica dello stato romano; corredata di alcune nozioni sulle acque minerali in genere tanto ad uso di bevanda che di bagno; sull' uso dell' acqua di mare e di altre specie di bagni in fine parlasi delle principali sorgenti di Europa non che di altre nozioni importantissimi. Manuale teorico-pratico. 16. 284 pag. Bologna 1850. Coll' Appendice di 66 pag. IVI — 1851. 9 Paoli rom.
- CERNUSCHI, COSTANTO, descrizione del Telegrafo elettro-magnetico di Milano preceduta da un cenno sull' electricità e correodata da tavole in iscala la metà del vero. gr. 8. 36 pag. con 3 tav. litogr. Milano 1852. 2 L. a.
- CESARI, ANT., la vita di Gesù Cristo e la sua religione con i fatti degli apostoli. Raggionamenti. 2. ediz. Pratese conforme a quella di Verona di 1817. T. I. 751 pag. T. II. 410 e LXXXI. Prato 1851. 36 Paoli.
- CINAGLI, DR. ANT., le monete de' Papi descritte in tavole sinottiche, in folio 480 pag. di tabellone con 4 tavole in rame. Fermo 1848/51. 4 Scudi.
- Discorsi di una donna alle giovine maritate del suo paese di A. B. Palli. 16. 156 pag. Torino 1851. 1½ L.
- FARINI, PELLEGRINO, lettere raccolte per uso della gioventù. 16. XX e 196 pag. Bologna 1851. 5 Paoli.
- FRIZZI, ANT., Memorie per la storia di Ferrara con giunte e note del Conte Avv. Camillo Laderchi. 2. Ediz. gr. 8. Ferrara 1850. Fasc. 17—25. Jeder Fasc. a 2 L. a.
- GHERARDINI, Giov., Supplimento à Vocabolari italiani. Vol. I. A. B. gr. 8. 862 pag. Milano 1852 18 L. a. 80.
- GRIMBLLI, G., l'uomo è un animale proprietario in ordine di Società civile e in contrapposizione al Socialismo e al Communismo. Dissertazione. 8. 62 pag. Modena 1852. 3 Paoli.
- GUIDA NUOVA di Pisa e dei suoi contorni preceduta dai cenni storici e della tipografia della città, seguita dai rapporti tra alcune monete, pesi e misure toscane con altre estere, e dalle tariffe delle strade, ferrate etc. 2. ediz. con aggiunte 3 tavole inc. epianta. 16. 286 pag. Pisa 1852.
- INDEX librorum prohibitorum sanctiss. Dom. nostri Gregori XVI. Pont. max. jussu editus. Romae 1841. 16. 357 pag. à 5½ L. Modoetiae 1851.
- INTRODUZIONE allo studio della filosofia (di Aschiori). Fasc. 1. Sunto delle principali opinioni ed istituzioni umane. X e 138 pag. Fasc. 2. Spirito delle scienze naturali. VIII. e 212 pag. 8. Milano 1851/52. 6 L. a.
- LAMBRUSCHINI, R., intorno al modo di custodire i Bachi da Seta: breve istruzione. 16. 196 pag. Firenze 1852. 3 Paoli.
- MAGNETISMO animale, il, considerato secondo le leggi della natura. Idee teoriche di E. D. 24. Siena 1852. 2 Paoli.
- MARCAZZI, S. D. Gius., sulla malattia per la quale perì la cavalla denominata Vespa, di proprietà dell' ecc. Sign. D. Gius. Marcazz. Lettera istorico di un amico. 8. 16 pag. Pisa 1852. 1 Paoli.
- MENIN, Lopov., il Costume di tutte le nazioni e di tutti i tempi. Fasc. 103/4. 1852. 6½ L. beide.
- MILANESIO, ANT., nuova aritmetica in 16 lez. a dialogo per apprendere il sistema metrico-decimale coll' aggiunta di dieci formole algebraiche appropriate a quesiti aritmetici e di uno specchio sinottico per agevolare la regola d'interesse. 16. 71 pag. Torino 1851.
- MINI, Cosr., la vita e le gesta di Giov. de' Medici e storia delle bande nere e dei celebri capitani che vi militarono corredata di Documenti inediti col ritratto. 16. 294 pag. Firenze 1851. 5 Paoli.
- MISSO, Mich., ovoluppo numerico delle formule algebraiche sull' annuità regola d'interesse ed interesse composto. 16. 64 pag. Livorno 1851. 2½ Paoli.
- MORTARA, CONTE ALBSS., alcune lettere di celebri scrittori italiani. gr. 8. 30 pag. Prato 1852. 3 Paoli.
- MUZZI, SALV., pregi e virtù. Esempj storici dettati e seguito del altro suo libro intitolato cento novelline morali. 2. ediz. rived. d. aut. 18. 190 pag. Bologna 1851 1½ L. it.
- OVIDIO, gli ultimi 5. libri delle Metamorfosi volgarizzate da Ser Arrigo Simintendi da Prato. gr. 8. XVI. 263 pag. Prato 1850.
- PARLATORE, PROF. FIL., flora italiana ossia descrizione delle piante che crescono spontanea e vegetane come tali in Italia e nelle Isole ad essa aggiacenti disposta secondo il metodo naturale. Vol. II. parte I. gr. 8. 220 pag. Firenze 1852. 7 L.
- PARUTA, PAOLO, opere politiche precedute da un discorso di C. Monzani e dallo stesso ordinate e annotate. Vol. I. C. e 460 pag. Vol. II. 570 pag. 16. Firenze 1852. 14 Paoli.
- PETRUS, P. B., Etude du magnetisme animal sous le point de vue d'exakte pratique. gr. 8. 256 pag. Pise 1852. 10 Paoli.
- PORTA, LUIGI, delle ferite delle arterie. Con 3 tav. in Rame. gr. in 4. 43 pag. Milano 1852 6 L. a.
- — delle malattie e delle operazioni della ghiandola tiroidea. Con 4 tavole in Rame. gr. in 4. 164 pag. Milano, 1852. 11½ L. a.
- SALZANO, P., corso di storia ecclesiastica dalla venuta di Gesù Cristo sino a giorni nostri; comparata colla storia politica di tempi. 4. ediz. Vol. I. 506 pag. Vol. II. 420 pag. 8. Genova 1852. 16 L. a.
- SCRITTURE antiche toscane di Falconeria ed alcuni capitoli nell' originale francese del Tesoro di Brunetto Latini sopra la stessa materia con annotazioni del Colonello Conte Aless. Mortara. gr. 8. IV e 50 pag. Prato 1851. 4 Paoli.
- SPIRITO delle scienze naturali; fa la 2. parte, introduzione allo studio della filosofia. gr. 8. VIII e 212 pag. Milano 1852 3½ L. a.
- SUNTO delle principali opinioni ed istituzioni umane fa la 1. parte, introduzione allo studio della filosofia. gr. 8. X e 138 pag. Milano 1851 2½ L. a.
- TONINI, DOTT. LUIGI, memorie storiche intorno a Franc. da Rimini ad illustrazione del fatto narrato da Dante nel canto V dell' inferno. Con appendice di documenti. gr. 8. pag. 84. Rimini 1852.
- ZAMBELLI, ANDR., sull' influenza politica del sacerdozio indiano ed egizio. Memorie due lette nelle tornate 1/2 e 2/2. 1851 dell' Ateneo di Brescia. gr. 8. 48 pag. Pavia 1852 1½ L. a.

Anzeigeblaat.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8942.] Verkauf einer Buchhandlung in Amerika.

Eine seit mehreren Jahren gegründete, und im besten Gange befindliche Buchhandlung in einer schnell emporblühenden, wohlhabenden Stadt im Westen Amerikas, in welcher besonders viele Deutsche wohnhaft sind, sowie auch die ganze Gegend wegen ihres gesunden und mit uns gleichen Klimas vorzugsweise durch deutsche Ansiedler außerordentlich schnell bevölkert wird, ist mit allen Vorräthen unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Diese Acquisition bietet demjenigen, welcher

sich in Amerika niederlassen will, eine seltene günstige Gelegenheit, indem sich das Geschäft eines allgemeinen Vertrauens und ausgedehnter Kundenschaft erfreut, welche sich täglich vergrößert und sich bereits in weiten Umkreisen verbreitete.

Besonders wäre es eine günstige Acquisition für ein deutsches Verlagsgeschäft, welches seine Verlagsartikel in Amerika im Großen einzuführen wünscht, und wofür es absolut nötzig ist, dort ein eigenes Geschäft zu haben. Die Vortheile wären dann unberechenbar, indem dadurch nicht allein seine eigenen Verlagsartikel in großen Partien in Amerika eingeschafft, sondern auch der Verlag anderer Handlungen durch Tausch an sich gebracht werden könnte, wofür dort ein reichlicher Absatz zu erzielen ist.

Es ist für denjenigen, welcher sich in Amerika niederlassen will, vom größten Werth,

ein schon bestehendes Geschäft zu kaufen, indem es wohl nirgends schwerer ist, als gerade dort, ein Geschäft in Gang zu bringen, wo zu viele Jahre erforderlich sind.

Zustragende und zahlungsfähige Käufer erhalten auf frankirte Briefe, unter der Chiffre C. O., näheren Aufschluß.

[8943.] — Verlags-Verkauf.

Ein reichhaltiger, wohlrenomierter Verlag von 390 Werken aus allen Fächern der Wissenschaft, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen und kann sofort übernommen werden.

Selbstkäufer, welche über ein Capital von 5—6000 Thalern verfügen können, erfahren auf portofreie direkte Anfragen alles Nähere durch Herrn Rob. Hoffmann in Leipzig.

[8944.] **Berlags-Berkauf.**

Ein kleiner Verlag ist billig, aber baar, zu verkaufen. Näheres durch Herrn Rob. Hoffmann in Leipzig.

[8945.] **Kauf-Gesuch.**

Ein Sortiments- oder Antiquariatsgeschäft wird billig zu kaufen gesucht. Anträge nimmt Herr B. Hermann in Leipzig unter der Chiffre R. N. entgegen.

[8946.] **Kauf-Gesuch.**

Zur Begründung eines Musikalienleibinstituts werden die Herren Verleger von Musikalien ersucht, ihre etwaigen Öfferten mit Angabe des Preises u. der Zahlungsbedingungen baldigst an unten angegebene Adresse einzusenden. Gleichzeitig wird gebeten, die Bedingungen zu bestimmen, welche bei Fortsetzung des Geschäfts durch Entnahme der neuern Verlagsartikel eintreten würden. Öfferten werden unter Chiffre M. A. # 4. durch Herrn A. Wienbrack in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[8947.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und an alle Handlungen, von denen ich Bestellungen empfang und mit denen ich Rechnung habe, versendet worden:

**Lehrbuch
der
Argometrie
oder
der gesammten isometrischen, monodimetricischen u. anisometricischen
Projectionslehre**
von
G. Th. Meyer und M. H. Meyer.

1. Lieferung.

Mit 14 lith., zum Theil illum. Tafeln und 38 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Text gr. 8. geh. Die Tafeln in gr. 4. und Umschlag. 1. # m. 25% Rabatt.

Das Ganze wird 4 bis 5 Hefte bilden, welche in kurzen Zwischenräumen erscheinen. — Handlungen, die noch nicht bestellt, stehen Eryl. in mässiger Anzahl auf Verlangen gern zu Diensten.

Leipzig, 2. Octbr. 1852.
Otto Aug. Schulz.

[8948.] So eben erschien bei mir in Commission:

Gedichte

von
Carl Ch. Binder.

8. 13 Bogen broch. 1. #.

Die von demselben Verfasser vor einigen Jahren herausgegebene Sammlung Gedichte: „Trische Lieder“ ist in diesem vorliegenden Bande wieder aufgenommen worden. Außerdem enthält derselbe: Lyrische Versuche. — Sagen u. Erzählungen. — Nachbildungen (Andersen, Dehlschläger, Bellmann, Moore, Anacreon.)

Handlungen, die sich Absatz versprechen, wollen verlangen.

Kopenhagen, d. 20. Sept. 52.
Otto Schwartz.

O 15

[8949.] Im Verlag der akademischen Buchdruckerei — „University-Press“ — in Oxford ist so eben erschienen und auf feste Rechnung durch J. H. Parker, Universitäts-Buchhändler daselbst, zu beziehen:

The Ormulum. Now first edited from the Original-Manuscript in the Bodleian with Notes and a Glossary by Robert Meadows White, D. D., late Fellow of St. Mary Magdalen College and formerly Professor of Anglo-Saxon in the University of Oxford. 2 Bände 8vo. Cart. 12. #.

Dieses Werk, zum ersten Male herausgegeben nach dem Original-Manuscript im Besitze der Bodleian'schen Bibliothek in Oxford, ist eine wichtige neue Erscheinung im Felde der Anglo-Sächsischen Literatur. Allen gelehrt Sprachforschern ist dasselbe zu empfehlen so wie es überhaupt in keiner grösseren wissenschaftlichen Bibliothek fehlen darf.

Scholia Graeca in Aeschinem et Isocratem ex Codicibus aucta et emendata edidit Gulielmus Dindorfius. 8vo. Cart. 1. # 10 Sgr.

Ferner erschienen im Laufe dieses Jahres in der akademischen Buchdruckerei:

Scholia in Sophoclis Tragoedias septem ex codicibus aucta et emendata. Volumen II. edidit G. Dindorfius. 8. Cart. 2. # 25 Sgr.
Eusebii Evangelicae Demonstrationis libri decem cum versione latina donata veronensis. Recens. Thomas Gaisford. Tomi II. 8. Cart. 7. #.

— **Contra Hieroclem et Marcellum libri.** Edidit Thomas Gaisford. 8. Carton. 3. # 15 Sgr.

Prophetae Majores, in dialecto linguae Aegyptiacae Memphitica seu Coptica. Edidit cum versione latina Henricus Tattam. Tomi II. 8. Cart. 5. # 20 Sgr.

Catalogus Codicum MSS. qui in collegiis aulique Oxoniensibus hodie adseruntur. Confecit H. O. Coxe, Tomi II. 4. Cart. 14. # 20 Sgr.

In meinem eigenen Verlage erschienen in diesem Jahre:

Vindiciae Epistolarum S. Ignatii, auctore Ioanne Pearson Episcopo Cestriensi. Editio nova annotationibus et praefatione ad hocierum controversiae statum accommodata. Edidit Ed. Churton. 2 Bde. 8. Cart. 5. # 10 Sgr.

Theodoreti Commentarius in B. Pauli Epistles. Pars 1. 8. Cart. 3. # 15 Sgr.

Poetarum Scenicorum Graecorum, Aeschyli, Sophoclis, Euripidis et Aristophanis, fabulae superstites et perditarum fragmenta. Ex recognitione Guil. Dindorffii. Editio secunda correctior. Lex. 8. 1851. Carton. 6. #.

Sämtliche Werke kann ich nur auf feste Rechnung liefern. In Rechnung gewähre ich von den obigen Preisen 20% Rabatt und gegen baar einen weiteren Rabatt von 5% an dem Netto-Betrag.

Oxford, September 1852.

J. H. Parker.

[8950.] **Neue Musikalien**

im Verlage

von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Versandt am 1. October 1852.

Benedict, J., Op. 48. Klänge aus dem Westen. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 25 Ngr.

David, F., Op. 32. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell für das Pianoforte zu vier Händen arr. 2. #.

Liederkreis. Sammlung vorzüglicher Lieder und Gesänge für eine Stimme, mit Begleitung des Pianoforte.

No. 5. **Dürner, J.**, Was nützt einem Mädchen, aus Op. 4. No. 6.

„ 7. **Eckert, C.**, Morgenlied, aus Op. 15. No. 5.

„ 11. **Franz, R.**, Da ist ein Brausen, aus Op. 8. No. 4.

„ 18. **Josephson, J. A.**, Mir ist, wenn ich dich habe, aus Op. 6. No. 3.

„ 29. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Schlafloser Augen Leuchte.

„ 32. **Meyerbeer, G.**, Lied des venetianischen Gondoliers.

„ 41. **Reinecke, C.**, Das Mädchen am Bach, aus Op. 5. No. 4.

„ 45. **Rietz, J.**, Du bist die Ruh', aus Op. 27. No. 1.

„ 52. **Schumann, R.**, Mit Myrthen und Rosen, aus Op. 24. No. 9.

„ 55. **Stern, J.**, Liebe, aus Op. 4. No. 5.

„ 58. **Taubert, W.**, In Mitternacht, aus Op. 82. No. 6.

„ 66. **Thalberg, S.**, Letzter Besuch à 5 Ngr. 2. #.

Lumbye, H. C., Tänze für das Pianoforte.

No. 98. Ballfieber-Polka-Mazurka 5 Ngr.

Mendelssohn-Bartholdy, F., Recitative und Chöre aus Christus. Klavierauszug zu vier Händen ohne Worte. (Nachlass No. 26.) 1. # 5 Ngr.

— Op. 98. Finale des ersten Actes aus der Oper: Loreley. Klavierauszug zu 4 Händen ohne Worte. (Nachlass No. 27.) 1. # 10 Ngr.

Mozart, W. A., Requiem für das Pianoforte zu 4 Händen ohne Worte arr. 2. #.

— Dasselbe zu zwei Händen 1. # 15 Ngr.

Radecke, R., Op. 5. Zwei Fantasiestücke im leichten Ton für das Pianof. 25 Ngr.

Voss, Ch., Op. 141. Grande Polka di bravura pour le Piano 20 Ngr.

— Op. 145. An deinem Herzen. Romanze für das Pianoforte 20 Ngr.

[8951.] **Bilder-Atlas**

zum
Conversations-Lexikon.

Bon der neuen Ausgabe in 96 Lieferungen dieses Werks erschien so eben die: Fünfunddreißigste und sechshunddreißigste Lieferung.

Leipzig, 30. September 1852.

F. A. Brockhaus.

[8952.] **Annuals, Illustrated Books etc.**
for 1853.

The *Sermon on the Mount*. Illuminated in Gold and Colours, in the Missal style. A New Edition in a smaller size; with an entirely new set of Illuminations and Ornaments. Square 18mo. In the Autumn. *Memoirs, Journal and Correspondence of Thomas Moore*. Edited by the Right Hon. Lord John Russell. With Portraits and Vignette Illustrat. Vols. I. and II. nearly ready. *Thomas Moore's Poetical Works*. The First Collected Edition; with the Autobiographical Prefaces and Notes, Portrait, and 19 Plates. A Republication in 10 Monthly Volumes, fcp. 8vo. each (Vol. I. on November 1) *Legends of the Madonna* as represented in the Fine Arts. Forming the Third Series of Sacred and Legendary Art. By Mrs. Jameson. Square crown 8vo.—In the Autumn. *Moore's Lalla Rookh*: an Oriental Romance. A New Edition, 8vo. illustrated with 13 Engravings finished in the highest style of the Art. Square crown 8vo. cloth ord. 15 s. — Morocco ord. 1 £ 8 s. *Symbols and Emblems of Early and Mediaeval Christian Art*. 93 Etchings, from Subjects in the Catacombs of Rome, Mosaics, Sculptures, Painted Glass, and Illuminated MSS. chronologically arranged, with Descriptive Letterpress. By Louisa Twining. Royal 4to. ord. 1 £ 11 s. 6 d. *The Life and Epistles of St. Paul*. By the Rev. W. J. Conybeare, and the Rev. J. S. Howson. With very numerous Illustrations on steel and wood by W. H. Bartlett; and by Maps, Charts, Woodcuts of Coins, etc. 2 vols. 4to. Nearly ready. *The Court Album*, or Book of Beauty for 1853. A Series of charming Portraits of the young female Nobility, from Drawings by John Hayter, and other eminent Artists. 4to. richly gilt. ord. 1 £ 1 s. — Coloured ord. 2 £ 2 s. *The Keepsake* for 1853. Edited by Miss M. A. Power (Lady Blessington's Niece), assisted by the most popular writers of the day. Beautifully illustrated under the superintendence of Mr. Frederick Heath. Royal 8vo. — India proofs, morocco ord. 2 £ 12 s. 6 d. *The Comic Almanack* for 1853. Illustrated by George Cruikshank. With large coloured Frontispiece, and numerous other Illustrations. Fcp. 8vo. ord. 2 s. 6 d. *Hyperion*: a Romance. By H. W. Longfellow. Beautifully illustrated by Birket Foster, from Drawings made during a Tour in 1852, in Germany, Switzerland and the Tyrol. Crown 8vo. cloth ord. 1 £ 1 s. — Morocco ord. 1 £ 10 s. *Reunzehnter Jahrgang*.

- Gems for the Drawing-Room*; comprising coloured Drawings of Fruit, Flowers, and Birds, variously grouped, printed in Gold, with ornamental Gold Borders. The Drawings by Paul Jerrard; the Poetry by F. W. N. Bayley. 4 Books, folio, each ord. 1 £ 11 s. 6 d. *Recollections of a Tour in the Ionian Islands, Greece, and Constantinople*. By Henry Cook. Folio. ord. 6 £ 6 s. *Metal Work, and its Artistic Design*. By M. Digby Wyatt, Architect. Uniform in size with "The Industrial Arts of the Nineteenth Century," 50 fully coloured Plates, illustrating some hundred specimens of the most admirable relics of the Middle Ages, and of the Period of the Renaissance. Folio, bound ord. 6 £ 6 s. *The Brasses of Northamptonshire*. Reduced to Scale from the "Rubbing," in possession of the Author, and engraved in tinted lithography and bronze, so as to be fac-similes of the originals. By Franklin Hudson. 1 vol. 80 Plates and Descriptions, 4to. cloth ord. 4 £ 4 s. *Studies, Architectural, Sculptural, and Picturesque, in Burgos and its Neighbourhood*. By J. B. Waring, M. R. I. B. A., Author of "Architectural Art in Italy and Spain," "Original Designs for Civic Architecture, etc. 40 Plates, folio ord. 5 £ 5 s. *Fresh Discoveries at Nineveh, and Researches at Babylon*. By Henry A. Layard, D. C. L. With numerous plates and woodcuts. 2 vols. 8vo. In the Press. *Illustrations of the Sculptures, Vases, and Bronzes recently discovered by Mr. Layard at Nineveh*. 70 Plates, folio. In the Press. NB. — Fisher's Drawing-Room Scrap-Book will not be published this year. London. **Longman, Brown, Green & Co.**
- Longman and Co.'s Books adapted for Christmas Presents.**
- Moore's Irish Melodies*. Illustrated by D. Maclise, R. A. With 161 Designs, and the whole of the Letter-press engraved on Steel by F. P. Becker. New and cheaper Edition. Super royal 8., in cloth, 1 £ 11 s. 6 d.; morocco 2 £ 12 s. 6 d. *Sentiments and Similes of Shakspeare*. A Classified Selection of Similes, Definitions, Descriptions. With an elaborately illuminated Border in the characteristic style of the Elizabethan period, and other embellishments by Henry Noel Humphreys. Bound in very massive carved and pierced covers. Square post 8. 21 s. *Lyrics of the Heart, and other Poems*. By Alaric A. Watts. Square crown 8. 31 s. 6 d. boards, or 45 s. morocco. *Legends of the Monastic Orders*, as represented in the Fine Arts. Forming the Second Series of "Sacred and Legendary Art." By Mrs. Jameson. Second Edition (1852). Sq. crown 8. 28 s. cloth. *Sacred and Legendary Art*; or, Legends of the Saints and Martyrs. By Mrs. Jameson. First Series. Second Edition. Square crown 8. 28 s. cloth. *Sir Roger De Coverley*. From the Spectator. With Notes and Illustrations, by W. Henry Wills; and Twelve fine Wood Engravings, by John Thompson, from Designs by Frederick Tayler. Crown 8. 15 s. boards; or 27 s. bound in morocco, by Hayday. *A Record of the Black Prince*. In a rich carved and pierced binding, price 21 s. *Flowers an their Kindred Thoughts*: a Series of Stanzas. By Mary Anne Bacon. Illustrated and printed in Colours by Owen Jones. Imperial 8. price 31 s. 6 d. elegantly bound. *Fruits from the Garden and the Field*. A Series of Stanzas. By Mary Anne Bacon, Authoress of "Winged Thoughts." With Illustrations by Owen Jones. Imperial 8. price 31 s. 6 d. elegantly bound in calf. *Winged Thoughts*: a Series of Poems. By Mary Anne Bacon. With Illustrations by Owen Jones. Imperial 8. price 31 s. 6 d. elegantly bound in calf. *Gray's Elegy*, written in a Country Churchyard. Illuminated in the Missal Style by Owen Jones, Architect. Imperial 8. price 1 £ 11 s. 6 d. elegantly bound. *The Book of Ruth*. From the Holy Scriptures. The Illuminations executed by Henry Noel Humphreys. Square fcp. 8. price 21 s. in deeply embossed leather covers. *Maxims and Precepts of the Saviour*. Square fcp. 8. price 21 s. richly bound in stamped calf; or, 30 s. in morocco. *The Parables of Our Lord*. Square fcp. 8. in massive carved covers, price 21 s. *The Miracles of Our Lord*. In a rich carved binding (a fac-simile of a magnificent ivory cover to a fine MS. of the Gospels in the British Museum), price 21 s. *The Good Shunamite*. From the Scriptures — 2 Kings, chap. IV. vv. 8. to 37. With Six original Designs by A. Klein, and an ornamental Border to each Page, in the Missal style, printed in colours and Gold by Lewis Gruner. Square fcp. 8. in massive carved covers. 21 s. *Mr. Macaulay's Lays of Ancient Rome*. With numerous Illustrations, Original and

from the Antique, drawn on Wood by George Scharf, Jun., and engraved by Samuel Williams. New Edition. Fep. 4. 21 s. boards; or 42 s. in morocco.

Thomson's Seasons. Edited by Bolton Corney, Esq. Illustrated with Seventy-seven Designs drawn on Wood, by Members of the Etching Club. Square crown 8. 21 s. cloth; or in morocco, 36 s.

The Poetical Works of Oliver Goldsmith. Illustrated by Wood Engravings, from the Designs of Members of the Etching Club. With a Biographical Memoir and Notes. Edited by Bolton Corney, Esq. Square crown 8. 21 s. cloth; or, in morocco, price 36 s.

[8953.] Heute expedirte ich an alle Handlungen, welche baar oder fest bestellten:

B. Hugo Napoleon der Kleine.

1 Bd. von 20 Bogen 8. 15 Sg. ord. in Rechnung mit 30% — baar mit 40%, bei 6 Fr. u. darüber mit 50%.

Der große Absatz hier am Platze und die vielen eingegangenen Bestellungen zwangen mich dazu, à Cond.-Bestellungen nur theilweise zu berücksichtigen. — Fest und baar kann umgehend ausgeliefert werden, und bitte ich um thägige Verwendung.

Hamburg, 1. October 1852. Ed. Heller.

[8954.] Von
Titz, architektonische Ausführungen

Hitzig, ausgeführte Bauwerke

haben wir wieder Exemplare in neuen Abdrücken vorrätig, worauf wir diejenigen geehrten Handlungen aufmerksam machen, deren Bestellungen wegen Mangel an Exemplaren unausgeführt bleiben müssten.

Berlin, 3. Oct. 1852. Ernst & Korn.

[8955.] Heute versandten wir als Fortsetzung:

Supplemente zu sämtlichen Auflagen von Pierer's Universal-Lexikon IV. Bd.

1 Hälfte pr. compl. (Lepsius-Ney.)

a) Ausgabe auf Druckpap. à Bd. 3 f.

b) Ausgabe auf Masch.-Pap. à Bd. 1 f.

Altenburg, den 27. September 1852.

H. A. Pierer.

[8956.] Heute versandten wir:

Zeitschrift für Bauwesen

herausgegeben

unter Mitwirkung der technischen Bau-Deputation und des Architekten-Vereins

zu Berlin.

Redigirt von G. Erbkam.

Jahrgang 1852. Heft 9 u. 10.

Mit einem Atlas von 11 Blatt in Folio und 3 Blatt in 4.

Berlin, 1. October 1852. Ernst & Korn.

[8957.] Heute versandten wir:
Tafelkalender für das Jahr 1853.
roh 2½ Sg., aufgezogen 5 Sg., in Gold oder Silber roh 7½ Sg., aufgezogen 10 Sg. m. ¼. Berlin, 1. Oct. 1852. Ernst & Korn.

Künftig erscheinende Bücher

II. f. W.

[8958.] *Collection of British Authors.*
Tauchnitz Edition.

Unter der Presse:

Daisy Burns by Miss Kavanaugh.

Leipzig, den 4. October 1852.

Bernh. Tauchnitz jun.

[8959.] Demnächst erscheint in 2. Auflage:
Reiff, dictionnaires parrallèles

des langues

Russe, Française, Allemande et Anglaise.

I. Partie. *Dictionnaire russe, franç.-allemand-angl.*

Preis 2 Thaler netto.

Feste Bestellungen hierauf, so wie auf die übrigen Bände, erbitten
Karlsruhe, Septbr. 1852. A. Bielefeld.

[8960.] Von
Kaulbach's Zerstörung

Jerusalem

gest. von Merz

erwarten wir in den nächsten Tagen die sub-scribiren Abdrücke zu 6 Friedrichsd'or. —

Indem wir diejenigen Handlungen, welche uns ihre Subscriptionen aufgegeben, hiervon in Kenntniß setzen, bemerken wir, dass die geringern Abdrücke à 5 und 4 Friedrichsd'or im Laufe des November ausgegeben werden.

Preis der avant I. I. Abdrücke 15. 12. und 10 Friedrichsd'or.

Berlin, Anfang Oct. 1852.

Ernst & Korn.

Angebotene Bücher.

[8961.] *Opiz & Co.* in Güstrow offeriren mit 50% gegen baar:

13 Erpl. Heussi, J. Dr., die Experimental-Physik. 2. Cursus. 3. Aufl. 1847. (Ladenpreis à 1 f.).

6 Hirzel, franz. Lesebuch. 7. Aufl. 1846. Offeriren mit 60%:

8 Geist, E., Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Für mittl. u. obere Gymnas.-Klassen. 1835.

6 Weber, Ad., Lehrbuch der Elementar-Mathematik. 2. Cursus. 1837.

2 — do. do. 3. Cursus. 1838.

4 Xenofon's Feldzug nach Oberasien. Herausgeg. von Bothe. 4. Aufl.

4 Zimmermann, latein. Anthologie. 1834.

[8962.] Otto Klemm in Leipzig offerirt:

1 Schmid's Jahrbücher 1852. 4. Quartal.

[8963.] Ed. Höglzel in Olmütz offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Script. Rerum German. Vol. nov. (De pace Imperii) Fol. Leder. 1698.

1 Imhof, Notitia S. R. Germ. Imperii Pro-
rum. Fol. Leder. 1693.

1 Heineccius et Leukfeld, Scriptores rerum German. Fol. Leder. 1707.

1 Schardius redivivus cura Hieron. Thomae IV tomi in II Vol. Fol. Leder. 1673.

1 Schwandtner, Scriptores rerum Hungar. III Vol. Fol. Leder. 1748.

1 Pessina, Mars Moravicus. Fol. Leder. 1607.

1 Serponte, Promptuarium (böh. und mähr. Landesordnung, Stadt u. gem. Recht) Fol. Saalederb. 1678.

1 Hofmaan, Nova Scriptorum ac Monumen-torum Collectio II Vol. Quart. Perg. 1731.

1 Limnaei, Aurea bulla et in eam Observatio-nes. kl. Quart. Perg. 1706.

1 Bened. Carpzow, In legem Regiam Commen-tarius. Quart. Leder. 1651.

1 Kirchgessner, Tribunal Nemesis (deutsch) Quart. Perg. 1706.

1 Obrechti, Recessus Imperii (Reichsabschiede) Quart. Perg. 1702.

1 Dissertat. juris publ. II vol. 8. Leder.

1 " " , feudal. II. vol. 8. Leder.

1 Struvii juris publ. prudentia. 8. Leder. 1730.

1 Vitriarii Instit. juris publ. R. Germ. ed. Spener. 8. Leder. 1727.

1 Culpis, Comment. acad. in Mozambano: de Statu Imperii. 8. Leder. 1702.

1 Böhmer, Introd. in jus publ. 8. Leder. 1755.

1 Weingarten, Vindemiae Iud. (Ueblicher Rechtsprocess) 8. Perg. 1679.

1 Estor, De Ministerialibus Commentarii. Quart. Pap. 1727.

1 Conting, de finibus Imperii Germanici. Perg. 8.

1 Woller, Sammlung der Lehrechte. Quart. Lederrücken. 1779.

1 Gui. Grotius, de principiis jur. natural. c. not. Simonis. 12. Leder. 1682.

1 Horatii Opera ed. Desprez. Amstelod. 8. Leder. 1695.

1 Manuscript. a. 1634: Nürnberger Stadtrechte u. Gerechtigkeiten. v. Stadtnotar Joh. Müller. Fol. Pap. 600 Seiten. Lederrücken u. Ecken.

[8964.] Bangel & Schmitt in Heidelberg offeriren billig in mehrfacher Anzahl: Wagner's Handbuch. 2. Thl. 16. Aufl. 1846. Die Exempl. sind ungebraucht und in Pappe.

Gesuchte Bücher.

[8965.] D. Nutt in London sucht:

1 Petermann, Grammatica Arabica. Eichler.

2 Armesius, Bellarminus énervatus.

[8966.] F. Schneider & Co. in Berlin suchen:
1 Endlicher, genera plantarum (auch einzelne Hefte).
1 Decandolle, prodromus regni vegetabilis (auch einzelne Bände).

[8967.] Williams & Morgate in London suchen:
1 Bopp, celtische Sprache. 1839.
1 Ambrosch, de siccis Romanorum libris.
1 Poggendorff, Annalen. 1851. Nicht d. Suppl.
1 Vie de Renée de France par Catteau. Berlin. 1781.
6 Hatton's Portrait von Kriehuber; chines. Papier.
1 J. Weber, Beiträge z. Naturk. Bd. I. Kiel. 1805.
1 Passow, Initia historiae Romanae.
1 Stilling's Lebens-Ende von Schwarz.
1 Hamburg's Neubau, Blatt Nr. 4. (Herrmannstraße).
1 Sartorius, Geschichte d. Ursprungs d. deutschen Hansa von Lappenberg.

[8968.] J. K. G. Wagner in Neustadt a. O. sucht billig:
1 Klüger's Werke complet, gebunden, gleichviel welche Ausgabe.

[8969.] Prätorius & Schenck in Eier suchen:
1 Hülfsbuch zu Jacobs' griechisch. Elementarbuch. 1—2. Cursus. 1. Theil. Fehlt beim Verleger.

[8970.] Mor. Arlt in Moskau sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Midolle, Album hist. de tous les écritures.
1 Ewers, Geschichte d. Russen. 1. Thl. 1810.
1 Pajoli, vita del Cardinal Giulio Mazarini. Bologna. 1675. 12.
1 Gualdo-Priorato, vita e condizioni del Card. Mazarini. Colon. 1662. 4.
1 Benedetti, Raccolta di div. mem. p. inscr. la vita di Card. Giulio Mazarini. Livone. 1653. 4.
1 — Pompe funebre nell' esequie celebr. in Roma al Card. Mazarini. Romae. 1661. Fol.

[8971.] J. J. Bohné in Gassel sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Gebhard, J. L., Histor.-geneal. Abhandlungen. 4 Thle. Braunschweig. 1746—67.

[8972.] A. F. Köhler in Leipzig sucht:
1 Lorek, flora Prussica. Compl. colorirte Ausgabe.
1 Sganzin, Grundsätze der Straßen-, Brücken-, Canal- und Häfen-Baukunde. 2 Bände.
1 Schmalz, Handbuch der Rechtsphilosophie.
1 Maas, Versuch über die Leidenschaften. 2 Bände.
1 Wenig, Wörterbuch der deutsch. Sprache.

[8973.] Carl Edelmann in Pesth sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 M. Becani Summa theologiae auct. a Byonio. Fol. Parisiis. 1679.

1 M. Becani opera omnia. 2 Tomi. Fol. Moguntiae. 1659.

1 L. Blosii opera. Antverpiae. 1632. Fol.
1 J. E. Nierembergii doctrinae Asceticae. Augustae Vindelicorum. 1756. 6 Tom. (NB. Dies kann auch eine ältere Ausgabe sein.)
1 J. N. Schaefer institutiones scripturisticae. 2 Part. Moguntiae, 1790.

[8974.] C. David's Buchh. (R. Nesselmann) in Berlin sucht eiligst unter vorheriger Preisangabe:

1 Sallet, Schriften. 5 Bde. Breslau.

1 — do. — 2. Bd.

[8975.] J. Hess in Ellwangen sucht billig:
1 Gütte, Kunst- und Handbuch neuer Erfindungen. 2 Thle. m. Kpf. Nürnberg.
1 Dessen Kunstkabinet verschied. mathem. u. and. Instrum. Nürnberg.
1 — kleines Kunst- und Zauberkabinet.
1 — Unterhalt. u. Belust. aus d. natürl. Magie mit 1 Kpfen.

1 — Samml. optischer Spielwerke.
1 — Sammlung neuer physikal. ic. Instrumente u. Spielw.
1 — Beitrag z. Zauberbelust aus d. Chemie.
1 — Zaubermechanik. 2 Bde.
1 — Beschreib. verschiedener Elektrisiermaschinen. 3 Theile.
1 — Magische Belust. aus d. Mathematik. 2 Bände.
1 — angenehme und nützliche Erholungsstunden für junge Leute.

[8976.] Mr. Kummel in Riga sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Grimm, deutsche Rechtsalterthümer. Göttingen. 1828.
1 — — Geschichte der deutschen Sprache. 7 Bde. Leipzig. 1848.
1 Movers, die Phönizier. Bonn. 1841.
2 Müller, Ottfr., Geschichte hellenischer Stämme. 3 Bde. 2. Aufl. Breslau. 1844.
1 Savigny, Geschichte des röm. Rechts im Mittelalter. 6 Bde. 2. Aufl. Heidelb. 1834.
1 Pott, Etymologische Forschungen. 2 Bde. Lemgo. 1836.
1 Wersebe, Beschreibung der Gaue zwischen Elbe, Saale u. Unstrut. Hannover. 1829.
1 Hüllmann, Städtewesen im Mittelalter. 4 Bände. Bonn 1829.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8977.] Bitte um Rücksendung!
Von der
Zeitschrift für Bauwesen 1852
fehlen uns die Hefte 1 — 4 auf dem Lager.
Wir bitten diejenigen geehrten Handlungen,

welche diese Hefte noch zu remittieren haben, um gef. umgehende Rücksendung, wohl verpackt, und werden wir die Erfüllung unserer Bitte dankbar erkennen.

Berlin, Oct. 1852. Ernst & Korn.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8978.] Stelle-Gesuch!

Ein militärfreier, junger Mann von 23 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen und sowohl mit dem Sortiments- als Verlagsgeschäft vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Januar f. Z. ein anderes Engagement. Dafür bittet man unter der Chiffre E. # 1., franco an die Redaction dieses Blattes einzufinden.

[8979.] Lehrlings-Gesuch.

In einer Sortiments- u. Verlags-Buchhandlung der Rhein-Provinz wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling gesucht. Herr F. G. Mittler in Leipzig giebt die Firma an.

Vermischte Anzeigen.

[8980.] Leipziger Bücher-Auction

den 18. October 1852.
Die Versteigerung der wertvollen naturhistorischen Bibliothek des Herrn Professor Dr. C. F. Schwägrichen in Leipzig, findet statt,

bestimmt den 18. October 1852.

Aufräge dazu, um deren gef. rechtzeitige Ertheilung wir bitten, werden von uns prompt und billigst besorgt.

Köppling'sche Buchhandlung in Leipzig.

[8981.] Die Goedsche'sche Buchhandlung in Meißen bittet um Einsendung von Changekatalogen; namentlich sind Romane u. Kinderschriften erwünscht.

[8982.] Carl Junge in Ansbach ersucht die Herren Verleger um gef. unverlangte Einsendung von Novitäten in mehrfacher Anzahl, unter Zusicherung der thätigsten Verwendung in seinem Wirkungskreise.

[8983.] Binnen Kurzem erscheint mein Katalog No. XII., enthaltend Autographen u. Manuskripte. — Bitte zu verlangen.

J. A. Stargardt in Berlin.

[8984.] Eine neue Aufplatte,
Hom. nach der Antike, gestochen von Goldfriedrich, Schüler von Steinla, 7 und 8 Zoll, passend als Tintellupfer zu Homer's Werken ic., bin ich beauftragt zu verkaufen. Probedrucke stehen zu Diensten.

Dresden, Alfred Mensel

Firma Taubert & Comp.

[8985.] 1000 Holzstücke,
welche früher in Nettinger's Charivari benutzt wurden, sind einzeln oder im Ganzen billig zu verkaufen.

Philippe Neclam jun. in Leipzig.

[8986.] **Nothgedrungene Erklärung.**

Es vergeht fast keine Woche, wo bei mir nicht von einem oder dem andern der Herren Buchhändler hier sich aufhaltende oder durchreisende Fremde accreditirt oder überhaupt Zahlungen auf mich angewiesen werden, und hat die Zahl dieser willkürlichen Dispositionen über meine Fasse so überhand genommen, daß ich mich genöthigt sehe, hierdurch öffentlich zu erklären, daß ich vom heutigen Tage an, ohne Ausnahme, nur dergleichen Abgaben honoriren werde, für welche mir vorher die nöthigen Fonds hier nach Brüssel (und nicht wie gewöhnlich nach Leipzig) eingesandt worden sind. Bestehen dieselben in Tresor-Bankscheinen oder Tratten, welche ich natürlich hier nur mit einem gewissen Verlust verwerthen kann, so zahle ich nur so viel, als ich selbst dafür erhalten habe. Allen den Handlungen, welche willkürlich eine Summe auf mich abgeben, indem sie gleichzeitig oder selbst nachträglich dieselbe in Leipzig zahlen lassen, diene hiermit zur Nachricht, daß ich ihre Tratten jedenfalls zurückweisen werde.

Brüssel, 30. September 1852.
Carl Wagnardt.

[8987.] **Die Herren Verleger,**
welche für die bevorstehende Weihnachtszeit, Anzeigen ihrer Jugendschriften, behufs Vertheilung und Beilegung drucken, bitte ich, sofern sie in dieselben auch Insertate über anderen, als ihren Verlag, aufnehmen, um gefäll. Mittheilung der Auflagehöhe und des Insertions-Betrages.

Berlin. Julius Springer.

[8988.] **Zur gef. Notiz.**

Die in meinem Circular vom 15. Septbr. offerten Baarpreise, welches heute an alle Handlungen versandt wurde, haben nur Gültigkeit bis zum 31. Decembr. d. J. Ich bitte höflichst, hiervon Notiz nehmen zu wollen.

Mit Hochachtung
Dresden, am 27. Septbr. 1852.
Robert Schäfer.

[8989.] **Change-Anerbieten.**

Sollten Verleger pädagogischer Werke gezeigt sein, solche gegen andere Verlagsartikel zu changiren — versteht sich auch mit Verlagsrecht, — so bittet man etwaige Anerbieten, J. W. G. gezeichnet, der Redaction des Börsenbl. franco zugehen zu lassen.

[8990.]

Bitte.

Um mit dem seit dem 1. September d. J. in Kraft getretenen Preßgesetz nicht zu collidiren, sehen wir uns veranlaßt, die verehrlichen Verlags-handlungen dringend zu bitten, — wie wir dies schon früher gethan haben, — uns mit Zusendung aller Nova, die auf Politik Bezug haben, oder die rationalistischen religiösen Bewegungen betreffen, gänzlich verschonen zu wollen.

Handlungen, welche diese unsre dringende Bitte nicht berücksichtigen, und demnach derartige Nova uns zusenden sollten, mögen es sich selbst zuschreiben, wenn solche der Consécration unterliegen, oder in einen unverkäuflichen Zustand verfest werden sollten. — Auch für Weih-nachtsschriften haben wir keine Verwendung.

Zugleich müssen wir uns wiederholz u. unbedingt Nova-Sendungen verbitten, von jenen Handlungen, welche wir nicht ausdrücklich um Zusendung der Nova ersucht haben. Wir wären sonst gezwungen, unsre Spesen in Rechnung zu bringen.

Temesvar, im October 1852.

Noesch & Comp.

[8991.] **Albert Zittel**

in Baden-Baden, geschwörner Dolmetscher und Übersetzer der französischen, englischen, italienischen, spanischen, russischen, holländischen, böhmischen, polnischen und ungarischen Sprachen, empfiehlt sich zur Übersetzung von Werken aus allen Fächern zu billigem Preise.

[8992.] Meine mit neuen, schönen u. scharfen Lettern versehene

Buchdruckerei

empfehle ich hierdurch zu geneigten Aufträgen, da ich jede Arbeit auszuführen im Stande bin, und meine Preise die billigsten sind. Ich lieferne franco Leipzig und stelle 3 Monat Ziel.

Neustadt a. d. Orla, den 1/10. 1852.

J. R. G. Wagner.

[8993.] **Die Coloriranstalt**

von Julius Gartner, Zeichner u. Colorist, befindet sich jetzt in Leipzig, Querstraße No. 4, parterre, und empfiehlt sich in jedem Fache des Colorits, von den einfachsten Arbeiten bis zu ausgeführten Kunstblättern, bei reeller preiswürdiger Bedienung.

Uebersicht des Inhalts.

Bericht über die am 17. September in Neulam stattgehabte fünfte Generalversammlung des Pommerischen Kreisvereins. — Neulat. des deutschen Buchhändels. — Auszug aus der Instruction zur Durchführung der 1. L. Preskonv. vom 27. Mai 1852. — Zur Notiz in Betreff der Anfrage aus Nord-Deutschland. — Die Manuskripte Peter Schlemihls. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 8942—8993. — Leipziger Börse am 4. October 1852.

Anonyme 8942. 8943. 8944. Genf & C. 8954. 8956. 8945. 8946. 8978. 8979. 8937. 8960. 8977. 8980. Arlt 8970. Bangel & S. 8964. Bielefeld 8959. Böhne 8971. Breitkopf & H. 8950. Brodhaus 8951. Davis 8974. Ebelmann 8973.

Gärtner 8993. Görtsche'sche B. in Bl. 8981. Heller 8953. Höf 8975. Hözel 8963. Junge 8982. Klemm, D. 8962. Kühler in P. 8972. Köhling 8980. Kummel 8976. Langmann & Co. 8952. Miegel 8984. Muquardt 8986. Nutz 8965. Oehl & Co. 8961. Parter 8949. Pfeifer 8955. Pratorius & S. in P. 8969. Reclam jr. 8985. Röhler in P. 8972. Rosling 8980. Schneider & Co. 8966. Schulz, D. A. in P. 8947. Schwarz in P. 8948. Springer 8987. Stargardt 8983. Täubert & Co. 8984. Taubnig jr. 8958. Wagner in N. 8968. 8992. Williams & H. 8967. Zittel 8991.

Leipziger Börse am 4. October 1852.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. 1k. S. 2 Mt.	143	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. k. S. 2 Mt.	—	102½
Berlin pr. 100 ,β Pr. Cr. k. S. 2 Mt.	—	100
Bremen pr. 100 ,β Lsdr. à 5 ,β k. S. 2 Mt.	—	111½
Breslau pr. 100 ,β Pr. Cr. k. S. 2 Mt.	—	99½
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W. k. S. 2 Mt.	—	56%
Hamburg pr. 300 Mk. Eco. k. S. 2 Mt.	—	152
London pr. 1 Pf. St. k. S. 2 Mt.	—	—
Paris pr. 300 Fres. k. S. 3 Mt.	6.23½	81½
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss. k. S. 2 Mt.	—	87½
	(3 Mt.)	—
Augustd'or à 5 ,β à 1/2 Mk. Br. und à 21 K. S. G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,β idem " d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ,β nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d°.	—	11½
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück Holländ. Duc. à 3 ,β . . . auf 100	5,817½	7
Kaiserl. d°. d°. d°.	—	7
Bresl. d°. d°. à 65½ As " d°.	—	6%
Passir d°. d°. à 65 As " d°.	—	6%
Conv. Species u. Gulden . . . d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°.	—	2½
Gold pr. Mark fein Cölln. Silber " d°. d°.	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten	88½	88
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3 % von 1830 jv. 1000 u. 500 ,β kleinere	—	91
à 4 % von 1847 von 500 ,β	101½	—
à 4 % von 1852 jv. 500 ,β	101½	—
à 4½ % von 1850 von 500 u. 200 ,β	103½	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe jv. 1000 und 500 ,β	92½	—
h 3½ % kleinere	—	—
Action der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1853 à 4 %, später à 3 % à 100 ,β d°. Sächs. -Schles. EBC. à 4 % à 100 ,β	91½	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 2 % jv. 1000 und 500 ,β	96	—
d°. d°. d°. à 4 %	101½	—
Sächs. erbl. Pfandbr. jv. 600 ,β à 3½ % jv. 100 u. 25 ,β	94	—
d°. à 4 % jv. 500 ,β	100	102½
d°. lausitzer d°. à 3 ,β	88	—
d°. d°. à 3½ %	96½	—
d°. d°. à 4 %	102½	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½ %	110½	—
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4½ %	91½	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3 % jv. 1000 und 500 ,β	—	—
d°. kleinere	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½ % d°. d°. d°. à 5 %	84½	—
Wiener Bank-Actionen pr. St.	—	—
Leipziger d°. à 250 ,β pr. 100 188	—	180½
Lpz.-Dresd. Eisenb. Act. à 100 ,β pr. 100	—	—
Löbau-Zittauer d°. à 100 ,β pr. 100 26	—	135
Berlin-Anhalt d°. à 200 ,β pr. 100	—	276
Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,β pr. 100	—	91½
Thüringische d°. à 100 ,β pr. 100	—	—

Verantwortlicher Redakteur: Gustav Nimmelman — Druck von V. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner
in Leipzig.